

BKZ-Mitgliederversammlung, 1. Juni 2010: 50 Jahre IV: Entwicklung und Geschichte



Unternehmen SVA Zürich

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich

selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt
Gründung 1. Januar 1995

- Kantonale Ausgleichskasse
- IV-Stelle
- Familienausgleichskasse
- Prämienverbilligung
- Zusatzleistungen zur AHV/IV

Unsere Produkte und Dienstleistungen

- Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)
- Invalidenversicherung (IV)
- Zusatzleistungen zur AHV/IV
- Erwerbsersatz für Dienstleistende (EO)
- Mutterschaftsentschädigung (MSE)
- Kinderzulagen
- Individuelle Prämienverbilligung (IPV)
- Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)

SVA Zürich

Zahlen 2009

	In Mio. CHF	Anzahl
Beiträge AHV / IV / EO / ALV	3'660	181'000
Leistungen AHV / IV – Renten	3'636	179'000
EO	58	47'200
Mutterschaft	63	5'100
Zusatzleistungen	51	2'200
Kinderzulagen	343	85'400
Prämienverbilligungen	369	374'000
Posteingang (Anzahl A4-Seiten)		5'500'000

SVA Zürich

Zahlen 2009

	Anzahl
IV Erstanmeldungen	10'900
Entscheide erstmalige Renten IV	6'906
- Zusprachen	3'710
- Abweisungen	3'196
IV Beschlüsse	74'875
Rechnungen für Sachleistungen	209'532

5. IV-Revision

Kulturwandel

- Mit Eingliederungsmassnahmen Invalidität verhindern, vermindern oder beheben
- Präventiver Charakter: Arbeitsplatzberatung und -erhaltung
- Frühzeitige Erfassung
- Intensive Begleitung
- Aktive Unterstützung

5. IV-Revision

Neuausrichtung der IV-Stelle der SVA Zürich

- Anpassung der IV-Prozesse an die neuen Produkte
- Anpassung der Organisation der IV-Stelle an die neuen Prozesse (interdisziplinäre Teams)
- Ressourcen- und Arbeitsmarktorientiertes, interdisziplinäres Assessment zur Klärung des Eingliederungspotenzials
- Ausbau des RAD
- Neue Verantwortung für die Eingliederungsberatung
- Job Coaching
- Telefon-Hotline für Arbeitgebende sowie Ärztinnen und Ärzte

5. IV-Revision

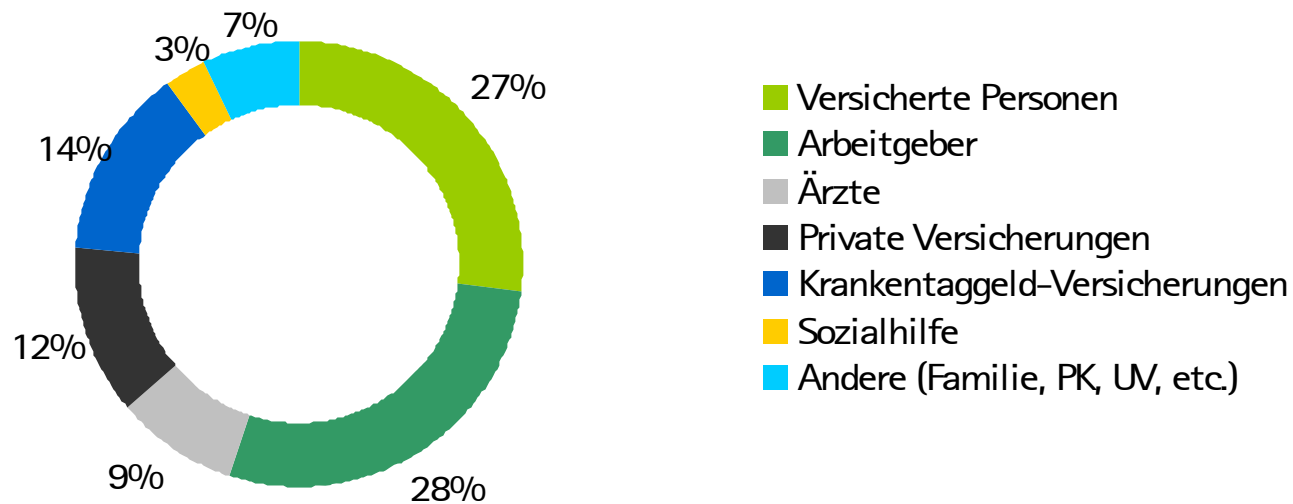
Neue Produkte

- Früherkennung
→ Verhinderung der Ausgliederung und des Abgleitens in die Invalidität
- Massnahmen der Frühintervention
→ Schnelles Handeln ohne grosse Abklärungen
- Integrationsmassnahmen
→ Brücke schlagen zwischen (psychischer) Krankheit und Arbeit
z.B. sozialberufliche Rehabilitation (Supported Employment)

Erfolgszahlen SVA Zürich 2009

Früherfassung

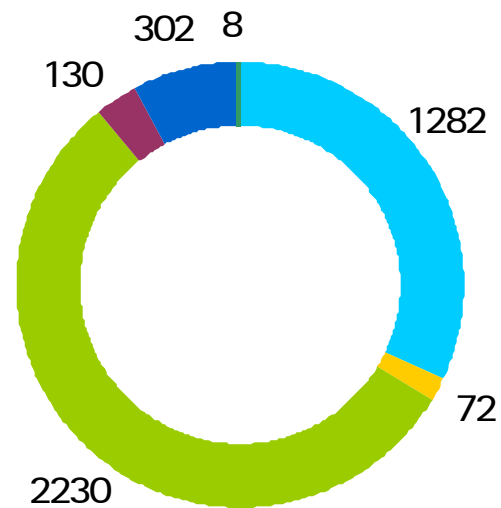
1483 Meldungen zur Früherfassung



Erfolgszahlen SVA Zürich 2009

Frühintervention

4024 Frühinterventionen



- Berufsberatung
- sozialberufliche Rehabilitation/Job Coaching
- Arbeitsvermittlung
- Anpassungen am Arbeitsplatz
- Ausbildungskurse
- Beschäftigungsmassnahmen

Erfolgszahlen SVA Zürich 2009

Integrationsmassnahmen

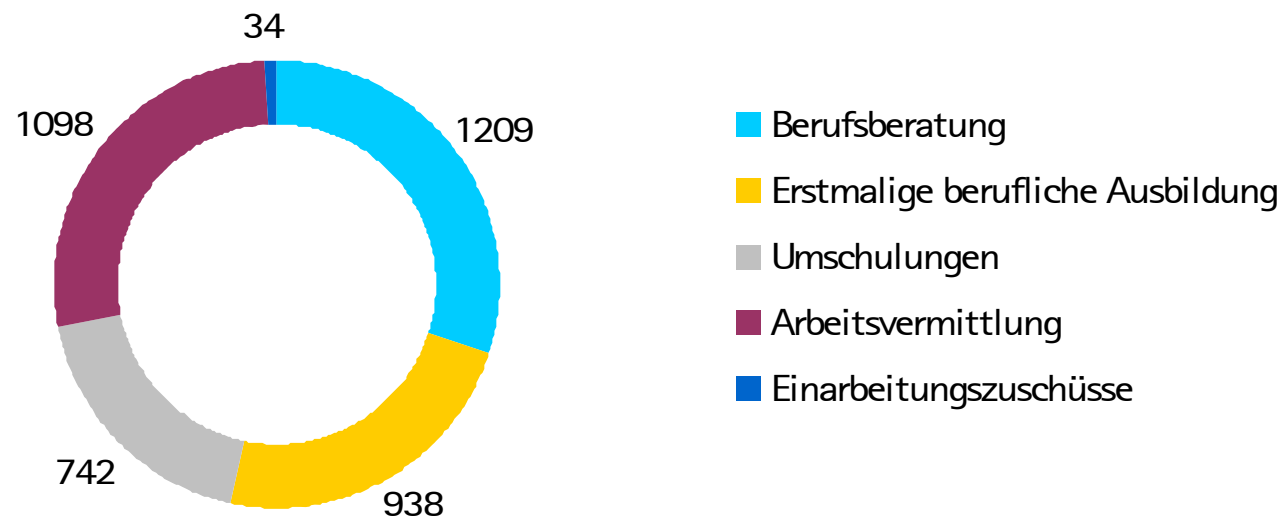
300 Integrationsmassnahmen



Erfolgszahlen SVA Zürich 2009

Berufliche Massnahmen

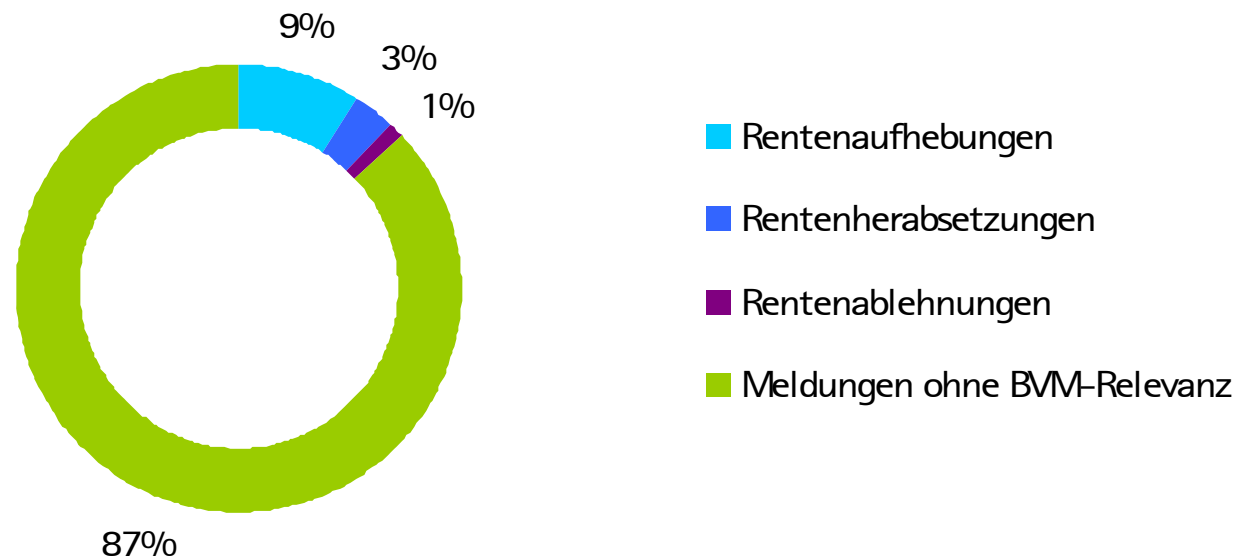
4021 Berufliche Massnahmen



Erfolgszahlen SVA Zürich 2009

Bekämpfung Versicherungsmissbrauch

601 BVM-Meldungen



Mutmassliche Rentenersparnis (bis AHV-Alter): CHF 15 Mio

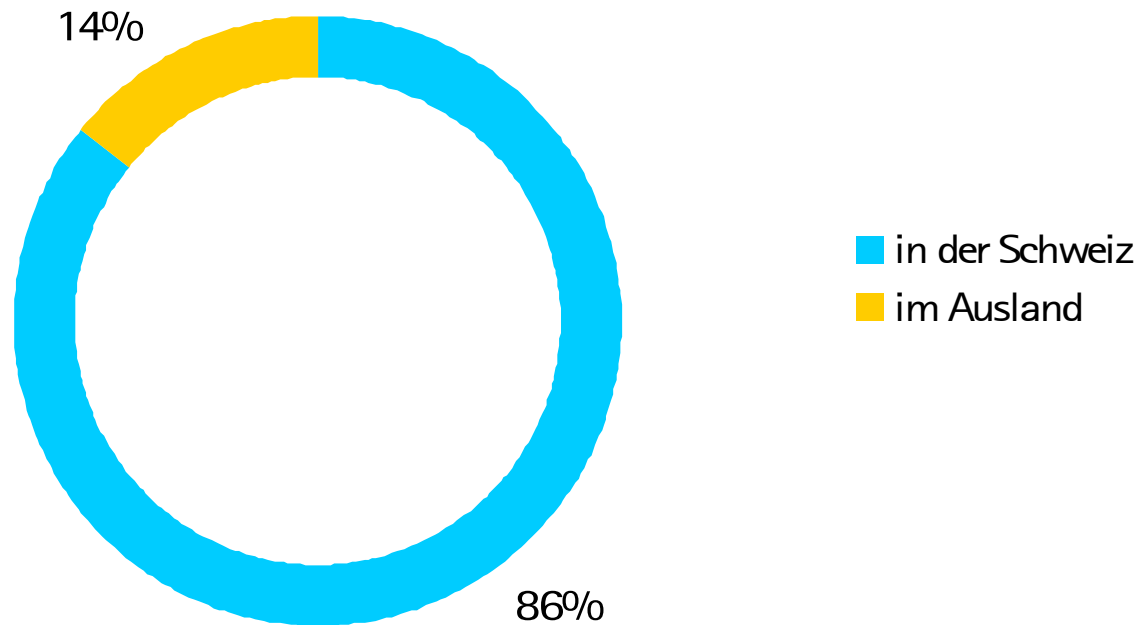
Die Invalidenversicherung

Die IV ...

- Ist als Volksversicherung ein wichtiges Element der ersten Säule
- Ist eine Eingliederungsversicherung (Frühintervention, berufliche Massnahmen, Hilfsmittel)
- Ist eine Rentenversicherung (Existenzsicherung)
(Durchschnittsrente = CHF 1600.00 pro Monat)

IV-Rentenbezüger in der Schweiz

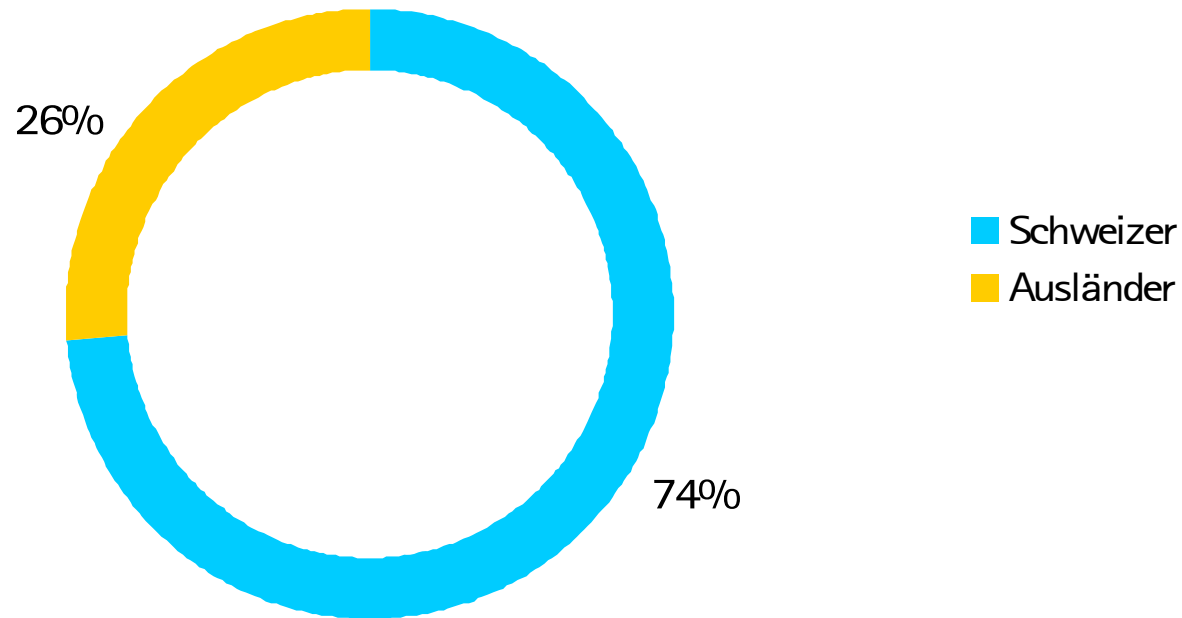
291'500 IV-Rentenbezüger im In- und Ausland (Januar 2009)



Quelle: Schweiz. Sozialversicherungsstatistik 2008, BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

IV-Rentenbezüger in der Schweiz

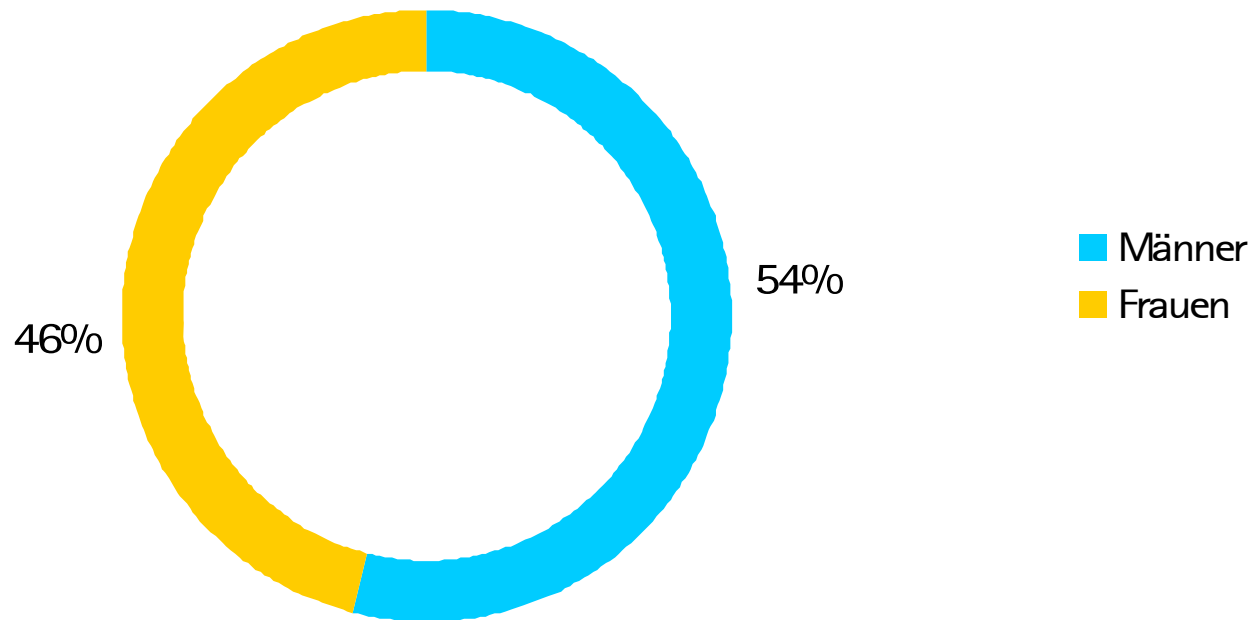
250'000 IV-Rentenbezüger in der Schweiz (Januar 2009)



Quelle: Schweiz. Sozialversicherungsstatistik 2008, BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

IV-Rentenbezüger in der Schweiz

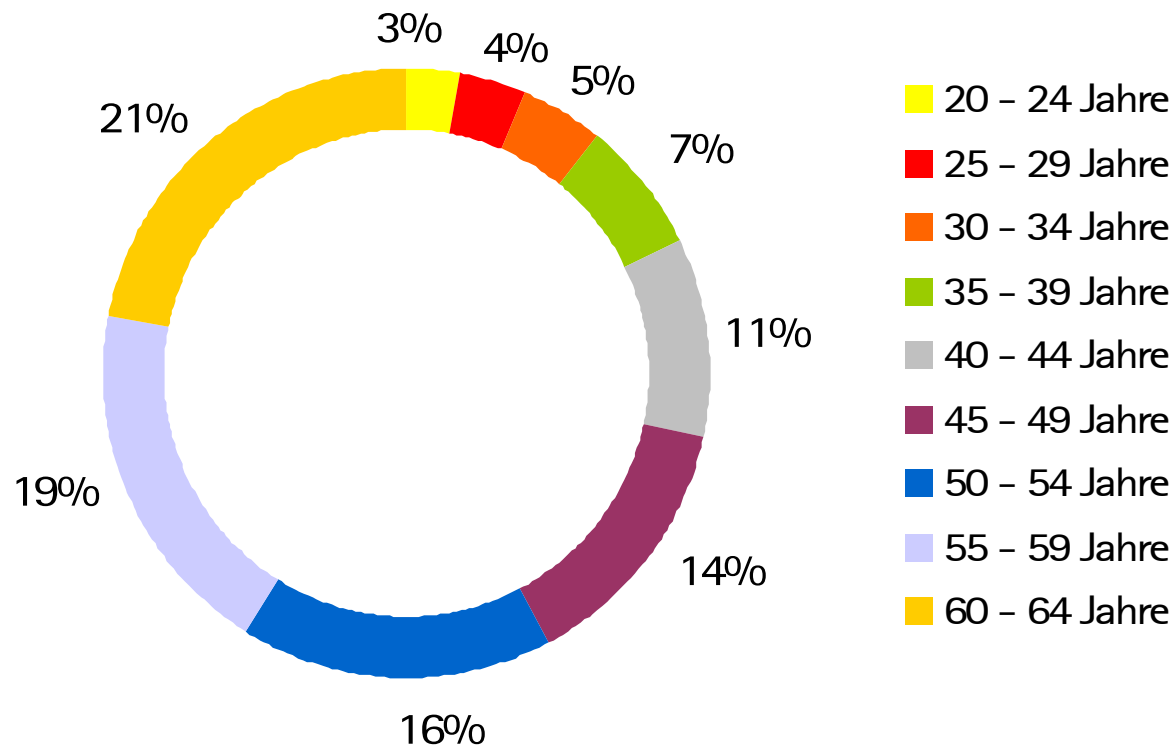
Verteilung IV-Rentenbezüger in der Schweiz (Januar 2009)



Quelle: Schweiz. Sozialversicherungsstatistik 2008, BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

IV-Rentenbezüger in der Schweiz

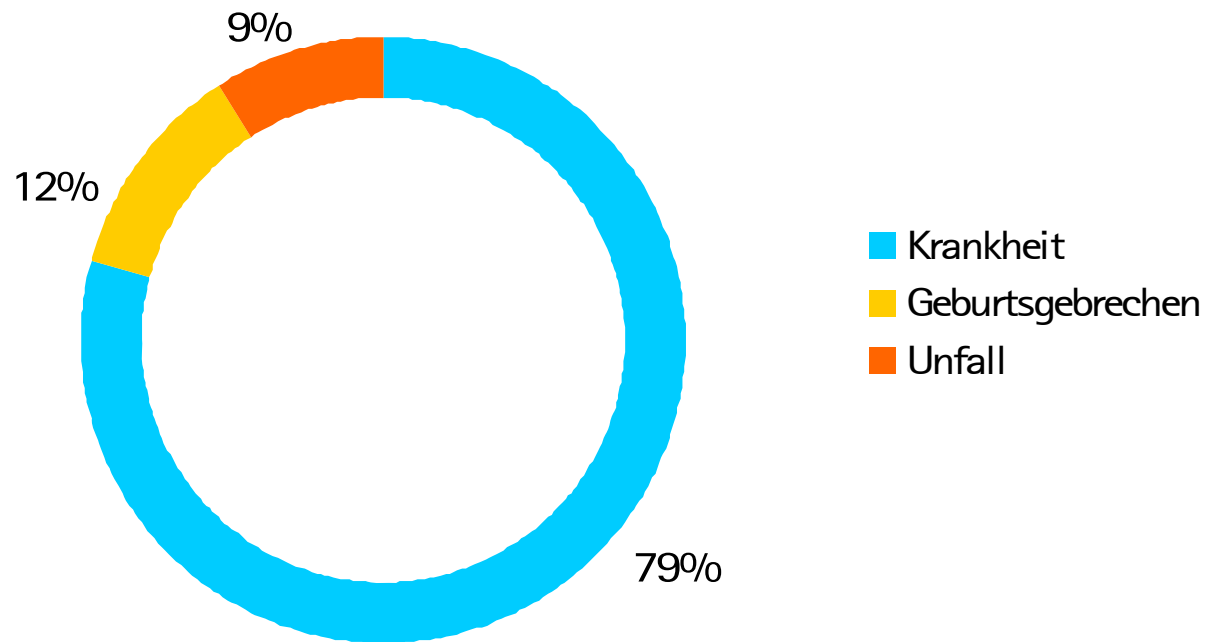
Verteilung IV-Rentenbezüger in der Schweiz (Januar 2009)



Quelle: Schweiz. Sozialversicherungsstatistik 2008, BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

IV-Rentenbezüger in der Schweiz

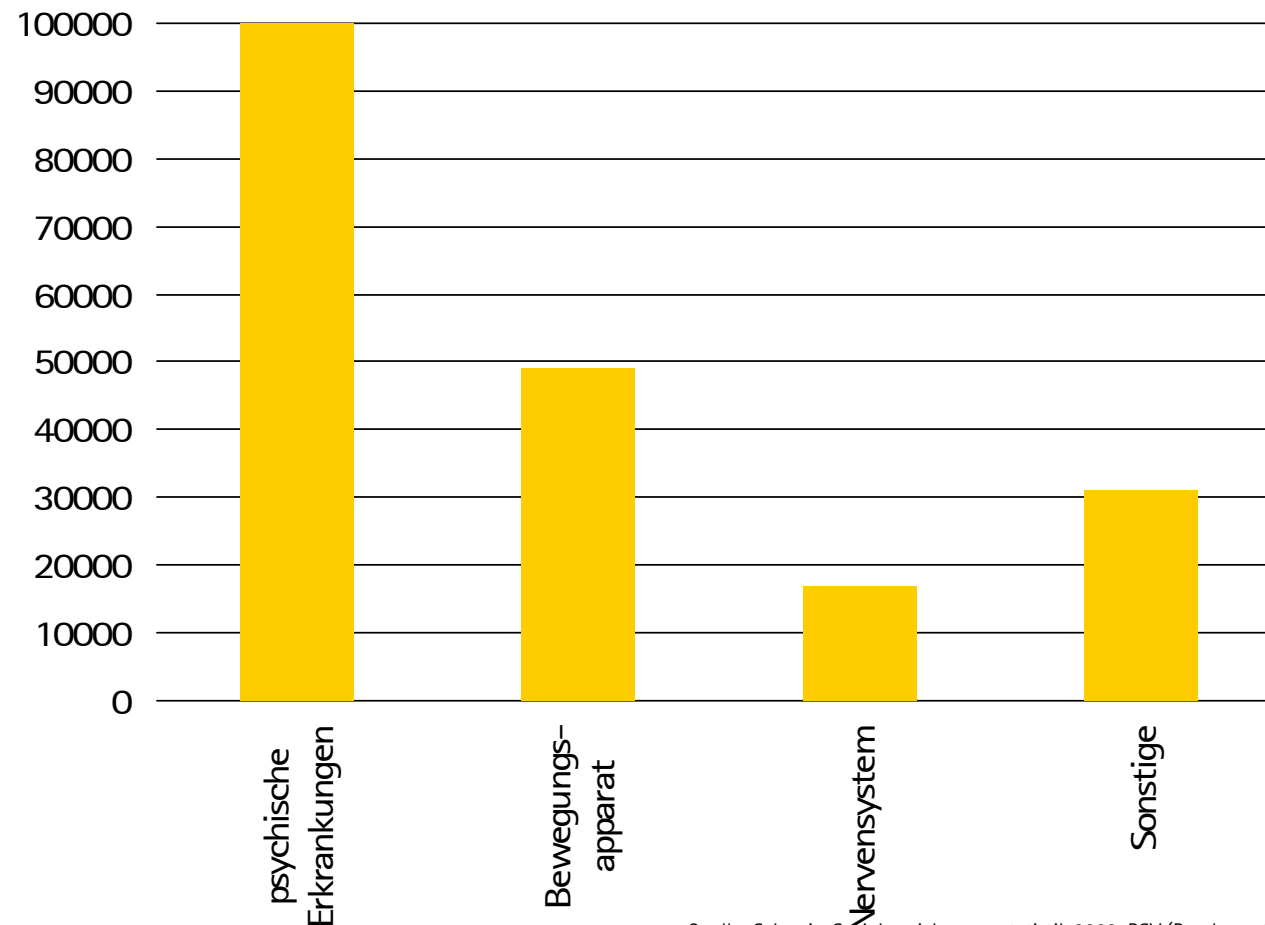
Verteilung IV-Rentenbezüger in der Schweiz (Januar 2009)



Quelle: Statistiken zur sozialen Sicherheit, IV-Statistik 2009, BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

IV-Rentenbezüger in der Schweiz

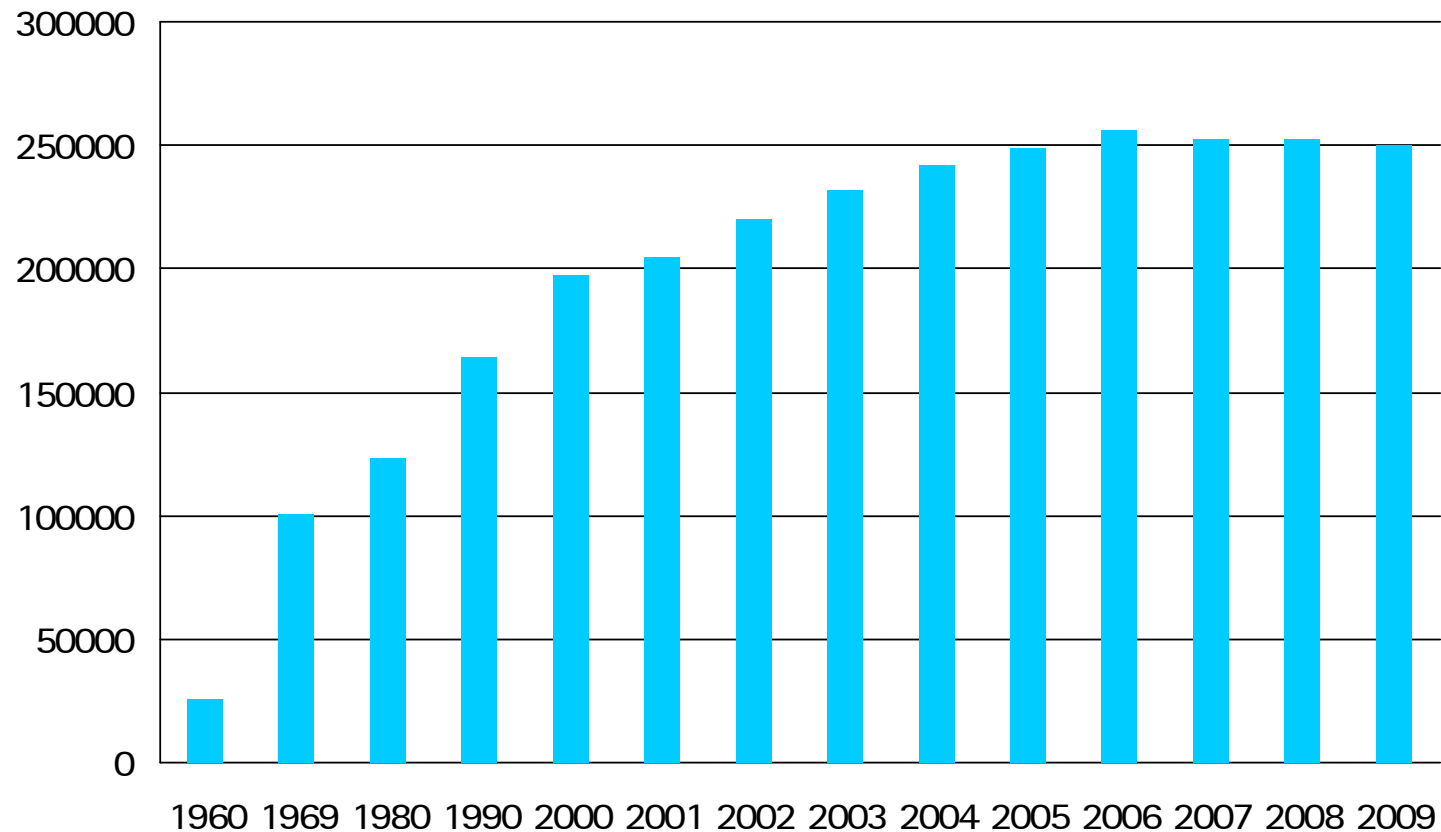
198'000 IV-Rentenbezüger infolge Krankheit (Januar 2009)



Quelle: Schweiz. Sozialversicherungsstatistik 2008, BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

IV-Rentenbezüger in der Schweiz

Entwicklung IV-Rentenbezüger in der Schweiz (per Januar des Jahres)



Quelle: Schweiz. Sozialversicherungsstatistik 2008, BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

Erfolgsrechnung der IV 2008

Einnahmen		Ausgaben	
Löhne:	4.5 Mia.	Renten:	6.1 Mia.
Bund:	3.6 Mia.	Taggelder:	0.4 Mia.
		Hilflosenentschädigungen:	0.4 Mia.
		Individuelle Massnahmen:	1.5 Mia.
		Kollektive Massnahmen:	0.1 Mia.
Defizit:	1.4 Mia.	Durchführung/Verwaltung:	0.5 Mia.
Gesamt:	8.1 Mia.	Gesamt:	9.5 Mia.

Quelle: Schweiz. Sozialversicherungsstatistik 2008, BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)

Finanzierungsmechanismen

Flexible und starre Mechanismen

- Flexible Prämien (Prämien richten sich nach den Leistungen):
Krankenkasse, Unfallversicherung, berufliche Vorsorge, Familienzulagen
- Starre Prämien (Prämien sind im Gesetz): AHV, IV, EO, ALV
- Steuern (statt Prämien): Ergänzungsleistungen, IPV

Finanzierung der IV

Umlageverfahren

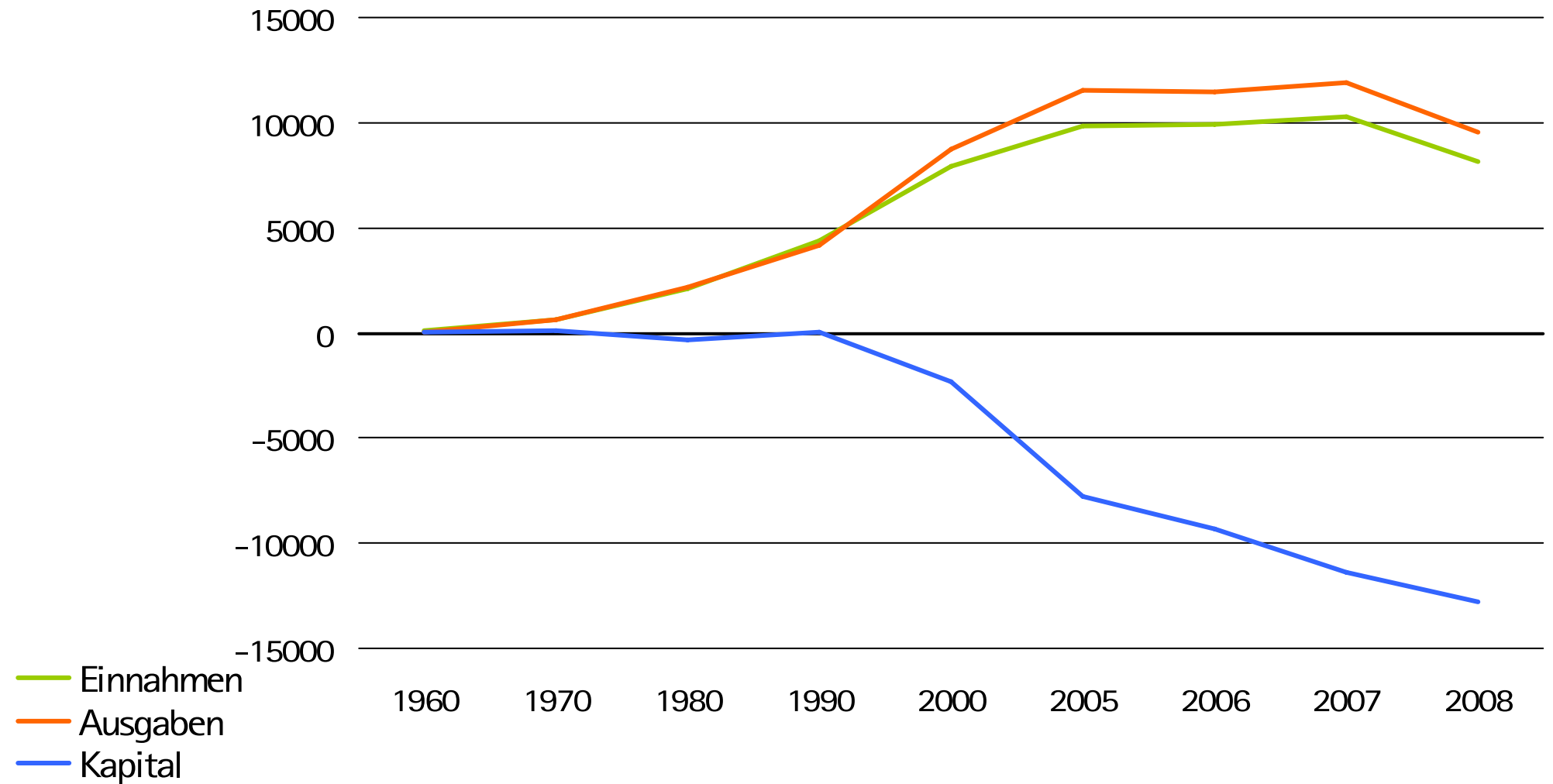
- Leistungen werden mit Einnahmen finanziert
- Einnahmen und Leistungen unabhängig voneinander im Gesetz festgelegt
 - Keine Koppelung des Beitragssatzes an die Ausgaben
 - Ab 1994 fix: 1.4 Lohnprozent
 - (z. B. Beitrag für Arbeitnehmer mit CHF 6'000 Lohn = CHF 42)

Defizitäre Betriebsrechnung der IV

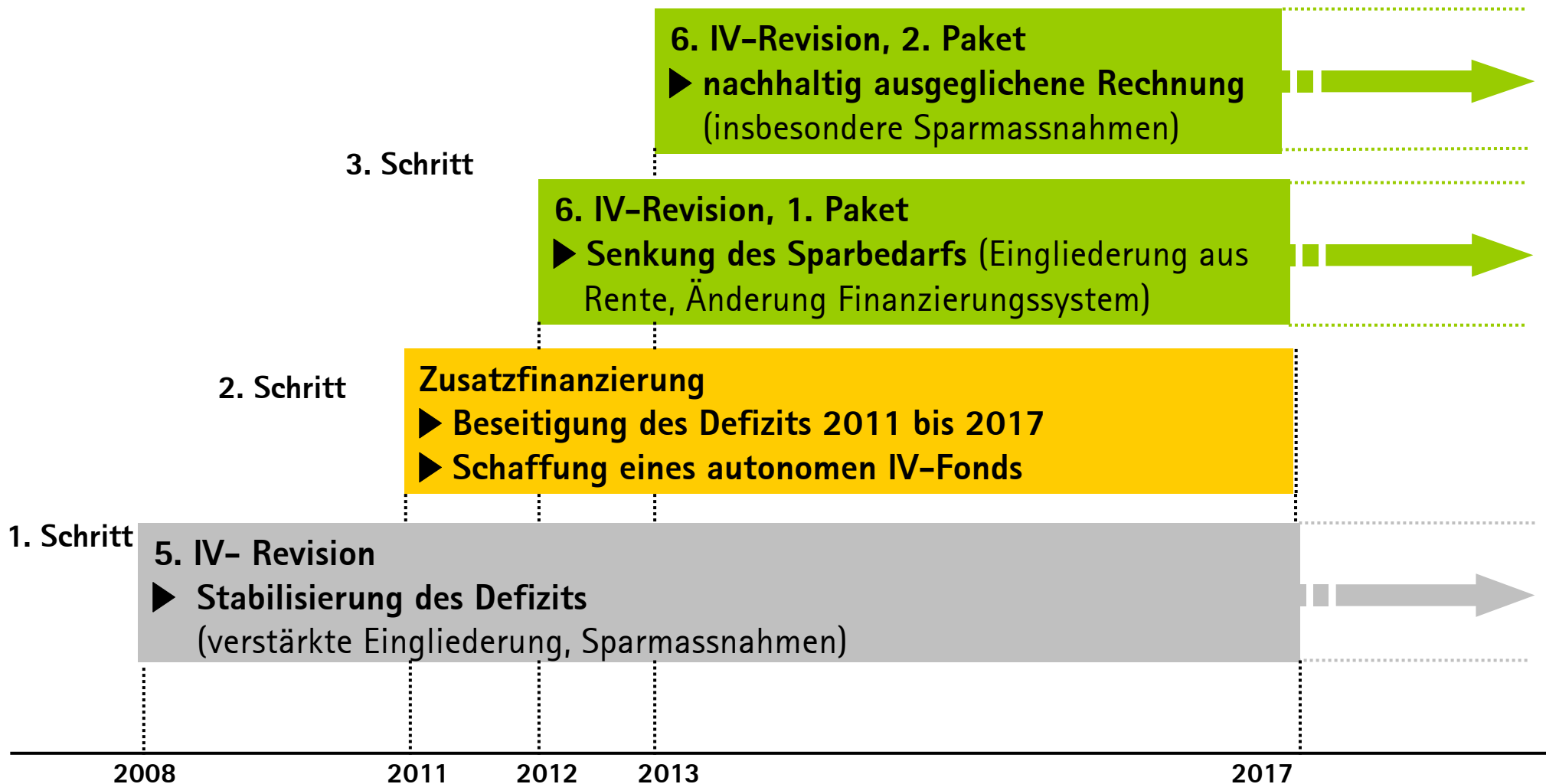
Chronische Unterfinanzierung der IV

- Seit 1980 sind die Einnahmen der IV ungenügend
- Beiträge der öffentlichen Hand stellen rund 40% der Ausgaben dar
- IV-Defizit von über 13 Mia. CHF zu Lasten des AHV-Fonds

Betriebsrechnung der IV 1960-2008 in Mio. CHF



Perspektiven: IV-Sanierungsplan im Zeitablauf



Dreistufiger Sanierungsplan

1. Schritt: 4. und 5. IV-Revision zur Stabilisierung des Defizits

- Regionale Ärztliche Dienste
- Früherkennung und (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt fördern
- Anzahl neuer Renten senken

Dreistufiger Sanierungsplan

2. Schritt: Zusatzfinanzierung zur Beseitigung des Defizits

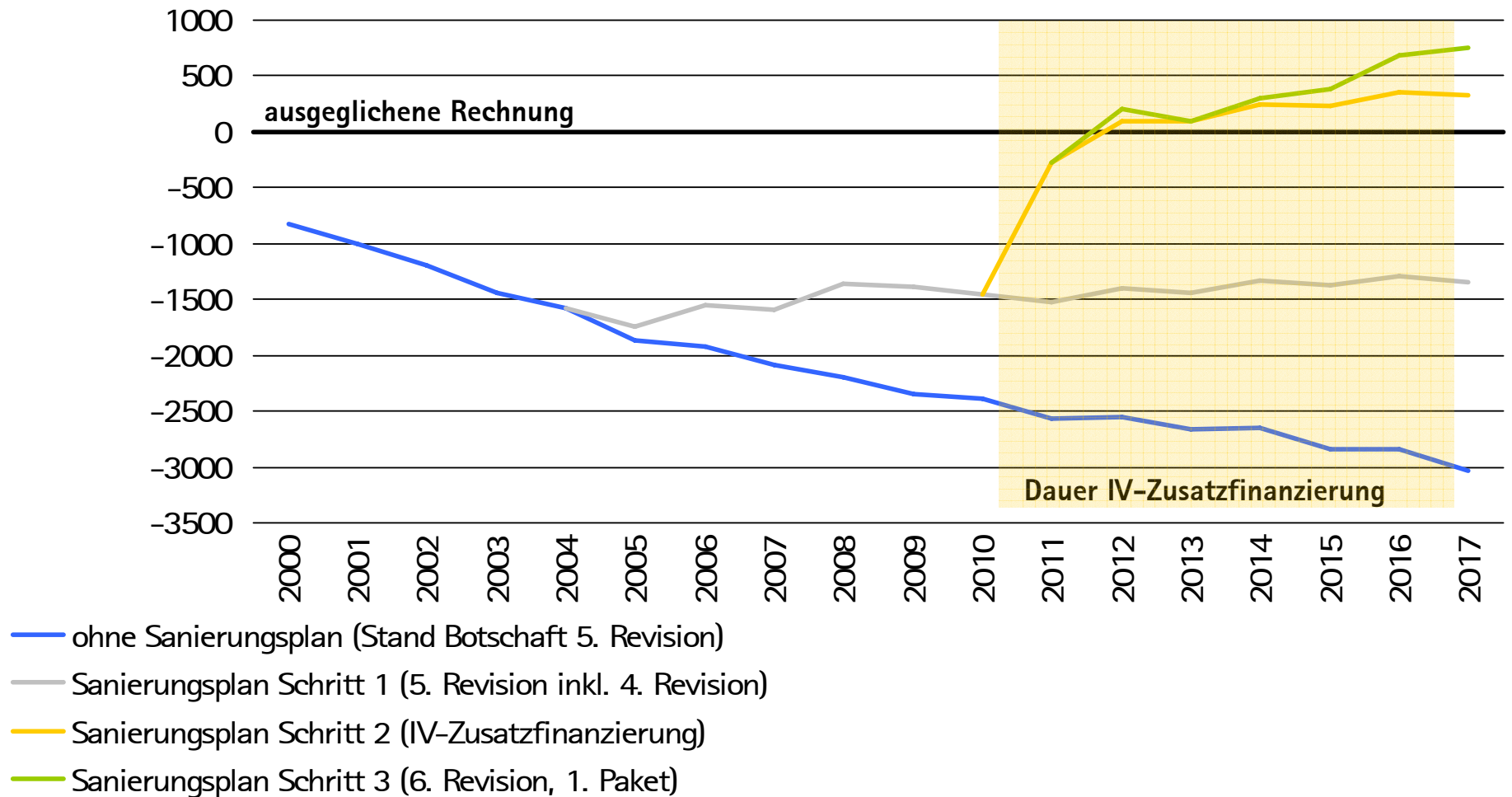
- befristete Mehreinnahmen schaffen: Erhöhung der MWSt-Sätze von 2011-2017 (+0.4%)
- Vollständige Entkoppelung der Fonds: Schaffung eines autonomen IV-Fonds mit CHF 5 Mia. Startkapital

Dreistufiger Sanierungsplan

3. Schritt: 6. IV-Revision zur nachhaltigen strukturellen Sanierung

- 1. Paket: (in Vernehmlassung)
 - Neue Instrumente für die Wiedereingliederung aus Rente
 - Neuregelung des Finanzierungsmechanismus der IV
- 2. Paket: Nachhaltiger Ausgleich der Rechnung (Vorlage an BR bis 2010)
 - Einsparungen auf der Ausgabenseite

Sanierung unter verschiedenen Szenarien



Quelle: BSV, Argumentarium vom 30.06.09, zu Preisen von 2009

Perspektiven

Solide, nachhaltig finanzierte Sozialversicherungssysteme

- können ihre Sicherungsfunktion für die Bevölkerung wahrnehmen
- schaffen stabile gesellschaftliche und arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen
- bieten internationalen Standortvorteil

Back-up

6. IV-Revision

Ziele

- Menschen mit Behinderung so weit als möglich ins Erwerbsleben eingliedern
- Ab Ende der Zusatzfinanzierung - 2018 - das Defizit der IV halbieren

6. IV-Revision

Zeitplan

- 15.06.2009 Eröffnung Vernehmlassung
- 15.10.2009 Ende der Vernehmlassung
- 24.02.2010 Botschaft des Bundesrates
- 2010 Beratungen in den Räten
- Ende 2010 Verabschiedung durch Parlament
- 2012 Inkrafttreten

6. IV-Revision

Vier Punkte der Revision

- Eingliederungsorientierte Rentenrevision
- Kostenwahrheit im Finanzhaushalt der IV
- Mehr Wettbewerb bei Hilfsmitteln
- Assistenzbeitrag (Verbesserung der Lebensumstände von Behinderten)

6. IV-Revision

Eingliederungsorientierte Rentenrevision

- Wiedereingliederung wird aktiv gefördert
- Persönliche Beratung und Begleitung
- Bundesrat rechnet damit, dass innerhalb von sechs Jahren 12'500 gewichtete Renten nicht mehr benötigt werden
- Zusammenspiel aller Beteiligten nötig
- 2018-2017: Entlastung 231 Mio. p.a.

6. IV-Revision

Kostenwahrheit im Finanzhaushalt der IV

- Neu soll der Finanzierungsmechanismus der IV so ausgestaltet werden, dass im Gegensatz zu heute jeder Franken, den die IV einspart, auch ganz ihr zugute kommt
- Bestimmung war in der Vernehmlassung unbestritten
- 2018-2017: Entlastung von 195 Mio. p.a.

6. IV-Revision

Mehr Wettbewerb bei Hilfsmitteln

- Gesetzliche Grundlage dafür, dass die IV die bestehenden Instrumente zur Preisgestaltung wirkungsvoller einsetzen kann
- z.B. öffentliche Ausschreibung
- 2018-2027: Entlastung von Fr. 48 Mio. p.a.

6. IV-Revision

Assistenzbeitrag

- Förderung einer selbstbestimmten Lebensführung
- Möglichkeit, Person anzustellen
- wieder zuhause wohnen statt im Heim oder nicht ins Heim eintreten müssen
- Bundesrat hat die Kompetenz, den Anspruch zu erweitern

Ausblick 2010

Pilotprojekt Ingeus

- Informationsschreiben und Flyer an die Hausärzte und Psychiaterinnen im Kanton Zürich
- Pilotprojekt für IV-Rentenbezügerinnen und –bezüger im Kanton Zürich im November 2009 gestartet
- Job-Center Ingeus in Oerlikon
- 330 von 1'000 verfügbaren Plätze bereits besetzt
- Zuweisungen bis Ende 2010 möglich